

INHALT

Einleitung	6
1 Warum Männer von ihren Frauen bewundert und Frauen von ihren Männern gesehen werden sollten	11
2 Warum Affären paradoxerweise oft stabiler sind als fixe Beziehungen	15
3 Warum Männer Macho und Frauen Tussi können sollten	19
4 Warum Paare, die miteinander Probleme haben, im Grunde immer nur ein Problem haben	23
5 Warum Sex in langjährigen Beziehungen immer seltener wird und warum das nicht so sein muss	29
6 Warum man sich nicht nur deshalb von seinem Partner trennen sollte, weil die Beziehung schlecht ist	34
7 Warum in Partnerschaften gerade die Liebe zueinander eine große Herausforderung darstellt	39
8 Warum man sich auch in den innigsten Liebesbeziehungen unbedingt vorstellen können muss, ohne den anderen zu leben	43
9 Warum das Hauptproblem am Sex ist, dass man aus Sex ein Problem macht	48

10	Warum Männer in langjährigen Paarbeziehungen rülpsten und furzten	53
11	Warum es für Männer so schwer ist, Frauen zu verstehen, und umgekehrt	57
12	Warum sich Paare gerade durch ihre Gemeinsamkeiten entfremden können	62
13	Warum es für manche Menschen in jedem Lebensalter kinderleicht ist, einen neuen attraktiven Partner zu finden	66
14	Warum man als Single und in einer Paarbeziehung gleich viele Probleme hat, nur andere	71
15	Warum mitunter zwei attraktive Partner keinen Sex mehr haben, obwohl sie einander vermutlich noch begehren	75
16	Warum Eifersucht nie berechtigt ist und letztlich eine sichere Methode darstellt, den Partner zu verlieren	82
17	Warum verheiratete Männer für ihre Affäre so gut wie nie die Ehefrau verlassen, obwohl sie es immer wieder versprechen	87
18	Warum man einander erst zu verstehen beginnt, wenn man begreift, dass man nicht die gleiche Sprache spricht	92

19	Warum es selbst in einer Ehe nicht ausgeschlossen ist, in Liebe verbunden zu bleiben	97
20	Warum Masturbation immer unbefriedigender ist als die sexuelle Begegnung mit einem Liebespartner	100
21	Warum ein Streit immer ein Selbstgespräch zu zweit ist	106
22	Warum einem anderen zu vergeben ausschließlich ein Akt der Selbstdürsorge ist	111
23	Warum Männer auch dann ihre Socken herumliegen lassen, wenn man sie auf diesen unangemessenen Zustand 35 Jahre lang täglich aufmerksam macht	113
24	Warum für eine gelungene Beziehung das Ausmaß der Liebe weniger wichtig ist als die Fähigkeit zur Kommunikation	117
25	Warum Beziehungen nach dem ersten Sex nicht mehr die gleichen sind	122
26	Warum man als Mann niemals die schönste Frau, sondern die schönste, die einen haben will, erobern sollte	126
27	Warum sich Frauen nicht von narzisstischen Männern trennen können, obwohl die Beziehung sie zerstört	131
28	Warum man sich meistens vorschnell versöhnt und damit die nächste Kränkung programmiert	135
29	Warum man Liebesbeziehungen nicht pflegen muss	139
30	Warum Kinder den ultimativen Härtetest von Beziehungen darstellen	143

31	Warum Moral vor allem bei jenen anzutreffen ist, die keine Gelegenheit zu unmoralischem Handeln haben	148
32	Warum die Monogamie unersetzbar ist	154
33	Warum wir in Beziehungen nie am anderen, sondern immer nur an uns selbst scheitern	158
34	Warum kaum ein Mensch das Leben mit seiner großen Liebe verbringt	162
35	Warum manche Menschen einen Partner wählen, der ihnen bedingungslos folgt, um dann den Spaß an der Beziehung zu verlieren	166
36	Warum es keinen Sinn hat, einen anderen Menschen für sich zu erobern	171
37	Warum Untreue letztlich immer Untreue sich selbst gegenüber ist	175
38	Warum es so schwer ist, ein gemeinsames Leben zu führen	180
39	Warum sich bei einer guten Scheidung beide über den Tisch gezogen fühlen müssen	183
40	Warum jede Liebesbeziehung in Wahrheit nur symbolischen Wert hat	187
 Über den Autor		190
Impressum		192